



Eine farbenfrohe Entdeckung

Dorothy Fratt im Museum Art.Plus

Privatmuseen haben den großen Vorteil, dass sie sich keinem Diktat fügen müssen und bei ihren Wechselausstellungen aus dem Vollen schöpfen können, selbstverständlich immer unter der Voraussetzung, sie besitzen so eine umfangreiche Sammlung wie das Museum Art.Plus in Donaueschingen. Thema der diesjährigen Saisonausstellung ist die Farbe. In der Tat geht es recht farbenfroh zu. Der Besucher wird zunächst einmal mit einer knallroten umgebauten Vespa von Stefan Rohrer empfangen. Im Fokus steht jedoch die Amerikanerin Dorothy Fratt (1923-2017). Eine Künstlerin, die nun außerhalb der USA erstmals in einer größeren Werkschau vorgestellt wird. Die Entdeckung durch die Sammlerin kann man durchaus als Geheimtipp bezeichnen. Eine Tatsache, die eben auch nur in einem Privatmuseen möglich ist. Fratt entwickelte parallel zum Abstrakten Expressionismus eine ganz persönliche Formensprache, die weniger gestisch als vielmehr in der Fläche das Zusammenspiel von Farben und ihrer Wirkung untersuchte. Flankiert

wird der zentrale Raum mit konkreten Arbeiten der deutschen Avantgarde der 1960er Jahre und der Jungen Wilden. Arbeiten von Georg Karl Pfahler und Lothar Quinte gehören ebenso zur Sammlung wie expressionistische figurative Malereien von Helmut Middendorf und Rainer Fetting. Zudem gibt es ein Wiedersehen mit den starken schwarzen Bildern von Pierre Soulages. Schwarz in einer farbenfrohen Ausstellung? Das ist kein Widerspruch. Denn für den bedeutendsten französischen zeitgenössischen Künstler ist Schwarz die Farbe des Lichts, die alle Farben in sich vereint. *Stefan Simon*

colorful / farbenfroh

Im Fokus: Dorothy Fratt

18.2.2018 – 20.1.2019

Museum Art.Plus

Museumsweg 1 / Ecke Josefstr.

D-78166 Donaueschingen

Tel.: +49 771-89 66 89-0

Mi – Fr 13 – 17, Sa + So 11 – 17 Uhr

Eintritt: 6 €, erm. 4 €

www.museum-art-plus.com